

Berufstätige Frauen schaden ihren Kindern doch nicht...

Beitrag von „Morale“ vom 6. November 2015 20:23

Zitat von kecks

lehrer als "oberschicht"? sozologisch betrachtet ist das völliger humbug. warst du schon mal in grünwald oder starnberg? *das* ist oberschicht. lehrer ordnet man der unteren mittelschicht zu, wenn man denn vertikale schichtungsmodelle bemühen möchte.

Mir ging es da rein um das Einkommen und nicht irgendein Sowi Modell. 😊
A13 Lehrer 2 Kinder verdient in Bayern nach ein paar Jahren so netto (SK3) knapp 50.000 Euro im Jahr. Zieht man die anteilige PKV ab bleiben davon noch locker 45.000 übrig.
Ein vergleichbarer Angestellter bräuchte dafür ein brutto von 70.000. Nicht mit drin die sehr gute Pension. Dafür muss ein Angestellter nochmal mehr oder weniger tief in die Tasche greifen, aber das lassen wir mal außen vor.
70.000 ist ein sehr gutes Gehalt, natürlich gibt es immer Überflieger oder Leute mit Glück, die in Konzerne gut einsteigen, ggf. mit Vitamin B und deutlich mehr verdienen. Es gibt aber auch genug Akademiker, die weniger verdienen.

Gut, die Oberschicht, also die Top 1% in DE fangen vom Gehalt her bei "etwas" mehr an, 126.000 brutto. (Das sind dann die in Starnberg, das ist mir auch klar, dass da ganz andere Einkommen sind, das sind aber dann die wirklich Reichen*) Aber in den **Top 10%** ist man mit einem Lehrergehalt schon locker drin.

Ich weiß nicht was da sonst so für Vorstellungen grassieren.

btw. will ich nicht sagen, dass das Gehalt nicht angemessen ist

Aber Gehalt kleinreden, das kenne ich von vielen Lehrern.

Mein alter Mathelehrer an der BOS meinte auch zu uns, wir werden ja jetzt alle Ing. dann holen wir ihn ganz fix ein mit dem Gehalt. Der Mann ist A15. Seine Frau hockt zuhause und muss nicht arbeiten, hat ein abgezahltes Haus im Großraum München usw. Der bekommt ca. 4800 netto jeden Monat.

Ich selber komme aus der IT Branche, habe eine Ausbildung und viele Jahre BE und habe zuletzt 42.000 brutto verdient und damit mehr als alle meine nicht studierten Bekannten.

Wenn Lehrer also untere Mittelschicht sind, was sind dann alle normalen Facharbeiter? Unterschicht?

Und zu deinen 2xA12 mit 3 Kinder.

Ich weiß jetzt nicht ob ihr beide VZ arbeitet, aber ich mache eifnach mal damit eine Rechnung, NRW, mittlere Stufen, auf.

Diesen 2 A12, Vollzeit verdienen netto im Jahr, PKV schon weg ~65.000 Euro, monatlich also 5400 Euro (+ Kindergeld).

Keine schlechte Summe.

Soll ich dir mal sagen, wovon wir derzeit leben, im Großraum München, also nicht "günstiges" NRW?

Ich habe mein Bafög, kleinen Nebenjob, meine Frau arbeitet Teilzeit, damit wir unsere Tochter nicht schon so früh abgeben müssen. Wir haben in Summe 2500 Euro. Damit kommen wir gut über die Runden, es reicht für alles und neben Urlaub bleibt sogar noch Geld zum sparen. Meine Schwägerin acht einen 1,1 Ausbildungsabschluss, leider halt im Bürobereich, und verdient netto 1350 Euro nach 4 Jahren. Damit verdient sie aber noch am besten von all ihren Bekannten die Zahnärzthelferin usw gelernt haben. Natürlich ist LA ne ganz andere Nummer und mit Ref braucht man teilweise 7 Jahre oder länger bis es das erste mal wirklich Geld gibt, aber untere Mittelschicht?

Die einzigen die noch wirklich mehr verdienen sind sehr gute Juristen und Ärzte.

Zitat von coco77

haben so hohe verbindlichkeiten wie viele dopelverdiener gar nicht als einkommen haben

Ich brauch mir nur eine **50qm** Whg hier kaufen, dann habe ich auch Verbindlichkeiten bis der Arzt kommt... Bzw. der Gerichtsvollzieher.

Für den Großteil der Akademiker ist Betongold hier nur ein Traum.

*Ich war früher als Sicherheitselektroniker oft in diesen Regionen, beispielsweise am Tegernsee, ehemaliger Gründer von Hexal, hat das ganze Ding für **7,5 Mrd.** verkauft, musste sich das mit seinem Bruder teilen, aber das ist ja immer noch ne nette Summe. Klar da kommt nie einer von uns jemals hin. Aber es hat neben dem großen Interesse am Beruf auch schon einen Grund warum ich Lehrer werden will, der Verdienst ist recht gut.

@primalehrer

Welches BL soll denn das gewesen sein? Teilzeit auf 40%?

NRW A12 zum Einstieg sind netto 2590 Euro, davon geht die PKV ab
Bayern A12 sind 2675 netto, PKV fehlt noch.

Also wenn sie nicht 150kg wiegt 10 Schachteln Kippen und 5 Kästen Bier am Tag verputzt, dann glaube ich kaum, dass man da irgendwie auf 1800 netto kommt.

@simone61

Eine verbeamtete Lehrkraft hat das netto direkt nach dem Ref schon drin, das Kindergeld kommt on Top noch drauf und der Partner kann in Teilzeit was dazuverdienen, bis er wieder

(annähernd) Vollzeit arbeiten kann. Zusätzlich brauch man sich nicht mit dem Amt rumärgern und landet auch nicht in Altersarmut.